

## A U S Z U G

aus der Niederschrift

der 31. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

vom Donnerstag, dem 26.09.2024

### **1. Künftige Durchführung des Stadtbusverkehrs (10)**

---

Stadtverordnetenvorsteher Köhler verweist auf die Beschlussvorlage des Magistrats VL-90/2024 vom 02.09.2024 sowie darauf, dass der BUKA mehrheitlich die Zustimmung empfohlen hat.

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, wie folgt zu beschließen:

1. Die künftige Durchführung des Stadtbusses erfolgt nach automatischem Auslaufen der bestehenden Genehmigung sowie des Verkehrsleistungsvertrages ab 01.01.2027 durch den originären Verkehrsträger, den Hochtaunuskreis bzw. den Zweckverband VHT (Verkehrsverband Hochtaunus).
2. Die innerstädtische Erschließung durch den Stadtbus wird als zentral erachtet. Daher soll ergänzend zum kostenneutralen Grundangebot, die vom VHT aus verkehrstechnischen Überlegungen erstellten und vorgeschlagenen Zusatzbestellungen vorläufig zugebucht werden (Laufzeit 2027-2037).

Innerhalb der Zubestellung werden die Alternative "Bus Stierstadt Bahnhof – Marktplatz – Hauptfriedhof" als stündliche Alternative gewählt.

Zugebucht wird ebenfalls, dass die Linie 41 Mo – Fr als halbstündliches Angebot auch nach 20 Uhr bis Betriebsende geführt wird. Dabei werden die aktuellen Taktungen der Linie 45 integriert.

Außerdem wird die Option „Halbstündiges Angebot Linie 41 einschließlich abends (Samstag)“ hinzugebucht.

3. Der Magistrat setzt sich für den Erhalt der Durchbindungen (Verkehrslinienfortsetzung) der Linie 41 nach Bad Homburg v.d.Höhe ein.
4. Die nach § 5 Abs. 3 ÖPNVG als freiwillige Aufgabe der Stadt Oberursel (Taunus) wahrgenommene Durchführung des Stadtbusverkehrs in Oberursel (Taunus) wird mit Ablauf des 31.12.2026 beendet.
5. Die an die Stadtwerke Oberursel (Taunus) GmbH im Jahr 1979 übertragene Aufgabe zur Durchführung des Stadtbusverkehrs wird zum gleichen Zeitpunkt beendet; § 2 Abs. 1 des Gesellschaftervertrags ist anzupassen.

Bürgermeisterin Runge trägt folgende Eingabe vor und bittet um Übernahme als **Änderungsantrag**:

„Der Magistrat wird gebeten, die eingegangenen Anregungen aus den Ortsbeiräten dem künftigen Verkehrsträger (VHT) mit der Bitte um Prüfung und Bewertung vorzulegen.

Die Prüfergebnisse sollen bei den weiteren Detailplanungen gemäß Beschluss unter Berücksichtigung der Finanzierbarkeit einfließen.

Den Gremien wird die Feinplanung des VHT zum künftigen Busangebot nach erfolgter Ausschreibung vorgestellt und in einer Veranstaltung unter Beteiligung der Ortsbeiräte, des Jugend- und Klimarats sowie der Verkehrskommission beraten. „

Stadtverordneter Bernhardt übernimmt die Eingabe der Bürgermeisterin als **Änderungsantrag** der Fraktion OBG Freie Wähler.

Stadtverordnete Dr. Helbling-Marschall stellt für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgenden **Änderungsantrag**:

„Nummer 2 des Beschlussvorschlages wird wie folgt geändert:

Die innerstädtische Erschließung durch den Stadtbus wird als zentral erachtet. Daher soll ergänzend zum kostenneutralen Grundangebot, die Differenz zu den bisher geleisteten Fahrkilometern pro Jahr hinzugebucht werden. Ziel ist es in Zukunft ein quantitativ mindestens gleichgutes und qualitativ besseres Busangebot für Oberursel darzustellen.“

Stadtverordnete Dr. von Eisenhart Rothe stellt für die KLIMALISTE folgenden **Änderungsantrag**:

„Zusatz: Fünfter Satz unter Punkt 2:

Der Magistrat bittet den VHT zu berechnen, welche langfristigen Einsparungen (sowohl finanziell als auch CO2-Emissionen) durch den ausschließlichen Betrieb von reinen Elektrobussen im Vergleich zum Einsatz von Diesel betriebenen Bussen zu erwarten sind.“

Stadtverordnetenvorsteher Köhler lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abstimmen.

|                      |                        |   |                                                                          |
|----------------------|------------------------|---|--------------------------------------------------------------------------|
| Abstimmungsergebnis: | 17 Ja-Stimmen          | - | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (11),<br>ULO (3), DIE LINKE (2),<br>KLIMALISTE (1) |
|                      | <b>26 Nein-Stimmen</b> | - | CDU (12), SPD (6),<br>OBG Freie Wähler (6), AfD (2)                      |

An der Abstimmung hat Stadtverordnete Mauczok (SPD) nicht teilgenommen.

Der **Änderungsantrag** ist damit **abgelehnt**.

Anschließend lässt der Stadtverordnetenvorsteher über den **Änderungsantrag** der Fraktion OBG Freie Wähler abstimmen.

|                      |            |   |                                                                                                                                  |
|----------------------|------------|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Abstimmungsergebnis: | einstimmig | - | CDU (12),<br>BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (11),<br>SPD (6), OBG Freie Wähler (6),<br>ULO (3), AfD (2), DIE LINKE (2),<br>KLIMALISTE (1) |
|----------------------|------------|---|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

An der Abstimmung hat Stadtverordnete Mauczok (SPD) nicht teilgenommen.

Der **Änderungsantrag** ist damit **angenommen**.

Als Nächstes lässt Stadtverordnetenvorsteher Köhler über den **Änderungsantrag** der KLIMALISTE abstimmen.

|                      |                        |   |                                                                          |
|----------------------|------------------------|---|--------------------------------------------------------------------------|
| Abstimmungsergebnis: | 17 Ja-Stimmen          | - | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (11),<br>ULO (3), DIE LINKE (2),<br>KLIMALISTE (1) |
|                      | <b>26 Nein-Stimmen</b> | - | CDU (12), SPD (6),<br>OBG Freie Wähler (6), AfD (2)                      |

An der Abstimmung hat Stadtverordnete Mauczok (SPD) nicht teilgenommen.

Der **Änderungsantrag** ist damit **abgelehnt**.

Stadtverordnetenvorsteher Köhler lässt zum Schluss über den so geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

|                      |                      |   |                                                                          |
|----------------------|----------------------|---|--------------------------------------------------------------------------|
| Abstimmungsergebnis: | <b>26 Ja-Stimmen</b> | - | CDU (12), SPD (6),<br>OBG Freie Wähler (6), AfD (2)                      |
|                      | 17 Nein-Stimmen      | - | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (11),<br>ULO (3), DIE LINKE (2),<br>KLIMALISTE (1) |

An der Abstimmung hat Stadtverordnete Mauczok (SPD) nicht teilgenommen.

Die **Beschlussvorlage** ist damit in der geänderten Fassung **angenommen**.

Zur Sache sprachen:

Bürgermeisterin Runge (4), Bernhardt (6), Andernacht (9), Dr. Helbling-Marschall (7), Dr. von Eisenhart Rothe (6), Erster Stadtrat Uhlig (3), Pospiech (4), Planer (3), Schmitt (3), Herr (5)